



Gemeindespiegel



In dieser Ausgabe

- 1 Vorwort
- 2 Rechnungsabschluss 2006
Abwasserzukunft
Veranstaltungskalender
- 3 Sperrmüll
Gewässerbeschau
- 4 Sanierungsprojekte
Zeckenschutzimpfung
- 5 LEADER+
NÖ Urlaubsaktion
- 6 Caritas
Hilfswerk

Liebe Feistritzerinnen!
Liebe Feistritzer!

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 13. März 2007, der ersten im heurigen Jahr, wurden wichtige Entscheidungen getroffen.

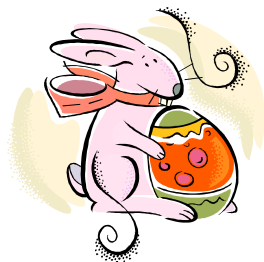
Die Punkte Rechnungsabschluss 2006, Erstellung eines Abwasserplanes, Sanierungsarbeiten bei der Wasserleitung in Hollabrunn und bei den Dorfgrabenquellen, Badsanierung und Änderung des Flächenwidmungsplanes standen auf der Tagesordnung und wurden einstimmig beschlossen.

- * Der Rechnungsabschluss 2006 konnte positiv abgeschlossen werden.
- * Der Abwasserplan ist eine Bestandserhebung, wie derzeit in der Gemeinde die Schmutzwasserentsorgung erfolgt. Er soll auch für die weitere Entwicklung der Schmutzwasserentsorgung in der Gemeinde dienen.
- * Bei der Wasserleitung in Hollabrunn ist der Pumpenschacht zu sanieren und im Dorfgraben ist der Quellsammelschacht zu erneuern.
- * Im Freibad wird das Schwimmbecken mit einer Folie ausgelegt, damit es wieder dicht ist und wir einen sicheren Badebetrieb haben.
- * Beim Flächenwidmungsplan gibt es drei Abänderungen. Zwei im landwirtschaftlichen Bereich als „Hofstelle“ und beim Meierhof die Änderung von „Bauland-Agrargebiet auf „Bauland-Wohngebiet“.

Am Montag, dem 12. März wurde die nicht metallische Sperrmüllsammmlung durchgeführt. Dabei gab es große Probleme bei der Trennung und Lieferung zur Deponie, zumal einige unverantwortliche Gemeindebürger neben nicht metallischem Sperrmüll auch Altöle, Kühlschränke, Kartonaugen, Kleidung und diverses Kleinmaterial von privaten Autobastlern entsorgten. Dies ist wirklich KEIN nicht metallischer Sperrmüll. So hatten wir einen gewissen Anteil als „Sondermüll“ zu entsorgen, was der Gemeinde natürlich Mehrkosten verursacht. Zahlen müssen das alle Gemeindebürger.

Genauerer zu den einzelnen Punkten lesen Sie bitte in weiterer Folge.

Gemeinde Feistritz am Wechsel
Feistritz 17
2873 Feistritz am Wechsel
Telefon: 02641/2163
Fax: 02641/2163-5
gemeinde@feistritz-wechsel.gv.at
www.feistritz-wechsel.gv.at



Mit den besten Wünschen für ein
frohes Osterfest verbleibe ich

Leopold Korntheuer
Bürgermeister

Rechnungsabschluss 2006

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13. März 2007 den Rechnungsabschluss über das Haushaltsjahr 2006 beschlossen:

Der ordentliche Haushalt

Gruppenbezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper, allgemeine Verwaltung	16.435	235.811
Öffentliche Ordnung, Sicherheit	3.648	20.497
Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	12.464	140.186
Kunst, Kultur, Kultus	0	36.006
Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	0	89.905
Gesundheit	26.933	141.146
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.653	170.574
Wirtschaftsförderung	311	12.584
Dienstleistungen	404.544	454.002
<u>Finanzwirtschaft</u>	<u>957.039</u>	<u>60.479</u>
Summe des ordentlichen Haushaltes	1.423.027	1.361.190

Die außerordentlichen Vorhaben

Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben
Instandsetzung in der Volksschule	20.890	20.890
Gemeindestraßenbau	160.714	181.042
Güterweegeerhaltung	54.713	90.117
Wasserversorgung. Rotmoos	56.858	77.051
<u>Ortskanalisierung BA 03</u>	<u>454.699</u>	<u>408.692</u>
Summe des außerordentlichen Haushaltes	747.874	777.792

Der Schuldenstand

Schuldenstand am Beginn des Haushaltsjahres	2.770.059
Neuaufnahmen von Darlehen	+ 250.056
Darlehensrückzahlungen	- 164.708
Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres	2.855.407
Nettoaufwand (Tilgung, Zinsen, Zinsensätze)	161.370

Abwasserzukunft im ländlichen Raum

Abwasserplan

Niederösterreich geht im ländlichen Raum in Richtung einer zukunftsorientierten, ökologisch verträglichen und ökonomisch sinnvollen Abwasserbeseitigung. Ziel der Siedlungswasserwirtschaft ist es, flächendeckend die Abwasserzukunft in einem Abwasserplan festzulegen. Der Plan soll sicherstellen, dass beim flächendeckenden Ausbau der Abwasserreinigung die ökologisch und wirtschaftlich sinnvollste Lösung gefunden wird. Das Ergebnis des Abwasserplanes zeigt in schriftlicher und planlicher Form

- den Ist-Zustand des Einzugsgebietes (wo werden Abwasser ordnungs-

(Fortsetzung auf Seite 3)

Was, wo, wann?

29. April und 1. Mai 2007
Maimusik der Trachtenkapelle

29. April in den Rotten
1. Mai im Ort

20. Mai 2007, 8.30 Uhr
Erstkommunion

7. Juni 2007 (Fronleichnam)
9.30-18.00 Uhr im Pfarrhofgarten
Pfarrfest

8.30 Uhr Hl. Messe mit Fronleichnamspzession, anschließend Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Feistritz

24. Juni 2007 ab 10.00 Uhr
Gemeindepark
Musifest der Trachtenkapelle

8. Juli 2007, 10.00 Uhr
Gasthaus List-Wiesbauer
Frühschoppenkonzert
mit der Trachtenkapelle Feistritz.

14. und 15. Juli 2007
Sommerfest der Freiw. Feuerwehr

Samstag, 14.7.
ab 21 Uhr Die Krieglacher
Sonntag, 15.7.
8.30 Uhr Festgottesdienst
anschl. Frühschoppenkonzert
ab 13 Uhr Ansambel Svetlin - Die Alpen Swingers

19. bis 21. Juli 2007
4. HAGEN-OPEN

Volks- und Kammermusik auf Burg Feistritz
Programm unter
www.burgfeistritz.com

29. Juli 2007, ab 11 Uhr
Gasthaus Herta's Stüberl
Frühschoppen

Mit der Trachtenkapelle Feistritz

(Fortsetzung von Seite 2)

- gemäß bzw. wo nicht ordnungsgemäß entsorgt),
- die Möglichkeiten der Entsorgung (Darstellung verschiedener Varianten, z.B. Genossenschaftsanlagen, Einzel- oder Gruppenanlagen, landwirtschaftliche Verwertung),
- eine Wirtschaftlichkeitsberechnung und
- einen Zeit- und Maßnahmenplan für die Umsetzung.

Mit der Ausarbeitung dieses Planes für unsere Gemeinde hat der Gemeinderat die Ingenieurbüro Dr. Lang-ZT GmbH aus Wiener Neustadt beauftragt. Die Grundlagenerhebung (Ist-Zustand) wurde bereits durchgeführt. Das Ergebnis des Planes wird in Bürgerinformationsveranstaltungen dargelegt werden. Für die Erlangung von Förderungen für Abwasserbeseitigungs- bzw. Abwasserreinigungsanlagen ist das Vorhandensein eines Abwasserplanes Voraussetzung.

Sperrmüll

Die letzte Sperrmüllsammlung hat riesige Mehrkosten verursacht!

Es ist wirklich höchst ärgerlich, wenn sich viele Mitbürger nicht an die Spielregeln halten. Wenn nicht metallischer Sperrmüll gesammelt wird, ist auch nicht metallischer Müll gemeint! Eisenteile und Bleche zählen da eben nicht dazu! Auch Bauschutt ist kein Sperrmüll! Kühltruhen und Autoreifen sind bei der Sondermüllsammlung abzugeben! Kartons gefüllt mit kleinen Dingen haben beim Sperrmüll auch nichts verloren.

Es ist mehr als unfair, einfach um Platz in der Grünen Tonne zu gewinnen oder um das Geld für die ordnungsgemäße Entsorgung von Sondermüll oder Bauschutt zu ersparen, diese Dinge auf Kosten der Allgemeinheit los zu werden. Abgesehen

von der mühsamen Arbeit, alle diese Sachen aus dem Sperrmüll auszusortieren, hat die Entsorgung natürlich auch Kosten verursacht, die selbstverständlich über die Müllgebühren wieder hereinkommen müssen.



Gewässerbeschau an der Pitten

Gemäß § 135 Abs. 1 Wasserrechtsgesetz 1959 hat der Landeshauptmann Gewässerstrecken in Gebieten dichter Besiedelung, zahlreicher Wasseranlagen oder häufiger Überschwemmungen einer Beschau zu unterziehen.

Die Beschau ist so durchzuführen, dass sie den nötigen Überblick über den Zustand des Gewässers und seiner Ufer, der vorhandenen Schutz- und Regulierungsbauten, der Wasserbenutzungs- und sonstigen Wasseranlagen einschließlich der im § 38 WRG 1959 erwähnten (Anlagen im Hochwasserabflussbereich), sowie über die Reinhaltung des Gewässers vermittelt.

Aufgrund dieser Gesetzesbestimmung ist beabsichtigt, die Pitten im Streckenabschnitt vom Zusammenfluß Schwarza-Pitten in Haderswörth bis Feistritz am Wechsel einer Beschau zu unterziehen. Bei Bedarf werden auch Zubringer mitüberprüft.

Die Gewässerbeschau beginnt am **Mittwoch, den 18. April 2007 um 8.30 Uhr** mit der Zusammenkunft der Teilnehmer im Gemeindeamt Pitten.

Es ist geplant, in Abhängigkeit vom Fortschritt der Besichtigung und dem zu absolvierenden Programm, die Gewässerbeschau am

Montag, den 23. April 2007 um 8.30 Uhr mit der Zusammenkunft der Teilnehmer im Gemeindeamt Edlitz

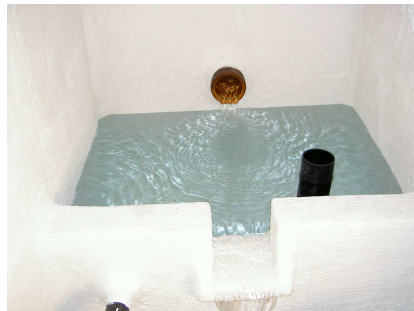
fortzusetzen.

Bei Bedarf werden weitere Termine vereinbart.

Sanierung Wasserversorgungsanlage

Hollabrunn

Im vergangenen Herbst wurde der durch die Jahre stark angegriffene und zum Teil zersetzte Quellsammelschacht der Wasserversorgungsanlage Hollabrunn generalsaniert. Alle Installationsleitungen wurden durch neue Edelstahlverrohrungen ersetzt. Der Einstiegsdeckel und die Leitern wurden in Nirosta ausgeführt. Der Sammelschacht ist jetzt wieder am neuesten Stand und gewährleistet eine unbedenkliche Trinkwasserversorgung. Die Sanierungskosten haben € 21.000,- betragen.



Quellsammelschacht Hollabrunn nach der Sanierung

In einem zweiten Schritt wird jetzt der Pumpenschacht saniert. Auch hier ist der Beton aufgrund seines Alters in einem sehr schlechten Zustand. Die Instandsetzungsmaßnahmen werden etwa € 20.000,- kosten. Mit den Arbeiten soll nach Ostern begonnen werden.

Das Landesklinikum Hohegg wird sich bei beiden Sanierungen an den Kosten beteiligen.

Feistritz

Auch bei der Wasserversorgungsanlage Feistritz stehen Sanierungsmaßnahmen an. Der Quellsammelschacht bei den Dorfgrabenquellen ist durch Witterungseinflüsse kaputt. Hier hat sich der Gemeinderat für eine Sanierung durch Installation eines neuen Fertigteilschachtes entschieden. Die



Quellsammelschacht Dorfgraben

Erneuerungskosten werden etwa € 10.000,- betragen. Auch dieses Projekt soll nach Ostern in Angriff genommen werden.

Die Verbindung mit der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde St. Corona ist fertig und bereits in Betrieb gegangen. Damit ist langfristig eine ausreichende Wasserversorgung für unseren Ort sichergestellt.

Zeckenschutzimpfungen

Bei der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen werden noch bis zum **29. Juni 2007** Zeckenschutzimpfungen durchgeführt. Jeden **Dienstag von 8.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr**, jeden **Freitag von 8 - 12 Uhr**.

Die Kosten einer Teilimpfung betragen für Kinder € 18,-, für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr € 22,-.

Der Impfstoff ist in der Bezirkshauptmannschaft vorrätig.

Sanierung Freibad

Das Becken im Schwimmbad ist seit längerem undicht. Bisher konnten die undichten Stellen immer wieder durch Schweißen abgedichtet werden. Es war jedoch nie sicher, ob die Schweißnähte über den Sommer halten.



Um in Zukunft wieder ein ungestörtes Badevergnügen zu ermöglichen, hat der Gemeinderat in Absprache mit der zuständigen Stelle für Umwelt- und Bädertechnik beim Amt der NÖ Landesregierung beschlossen, das Becken mit einer Schwimmbadfolie zu sanieren. Die Kosten dafür betragen ca. € 25.000,-. Im Vergleich dazu würde der Einbau eines neuen Edelstahlbeckens ca. € 250.000,00 kosten. Die Sanierungsarbeiten werden im Mai durchgeführt.

Sanierung Kinderspielplatz

Zur Zeit sind wir dabei, den Kinderspielplatz auf Vordermann zu bringen. Damit werden alle sicherheitstechnischen Auflagen erfüllt und auf Stand gebracht. Die Kosten für die Instandhaltungsmaßnahmen belaufen sich auf etwa € 2.000,-.

Bis zur Fertigstellung ist der Spielplatz gesperrt.

Entwicklungsprogramm LEADER+

Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement für die Zukunft des Feistritztales sind gefragt!

Mit 1. Jänner 2007 startet das neue EU-Förderprogramm zur ländlichen Entwicklung. Bis 2013 können innovative und nachhaltige Projekte nur in ausgewählten Regionen gefördert werden. Die LEADER-Region NÖ Süd ist in zwei Gebiete geteilt. Die neun Gemeinden des „Tourismusverbandes Wechselland“ - Aspang Markt, Aspangberg - St. Peter, Mönichkirchen, St. Corona am Wechsel, Feistritz am Wechsel, Kirchberg am Wechsel, Otterthal, Trattenbach und Raach am Hochgebirge - haben sich mit den Gemeinden des „Tourismusverbandes Bucklige Welt“ zu der neuen „LEADER+ Region“ zusammengeschlossen.

LEADER+ ist ein Programm der EU, in dem es um die Entwicklung der Wirtschaft und der Strukturen im ländlichen Raum geht. Voraussetzung für die Förderung von Projekten ist ein Regionaler Entwicklungsplan, der alle Lebensbereiche umfassen muss. Sechs Arbeitsgruppen werden eingerichtet, die die Lebensbereiche, die für die Bevölkerung wichtig sind, be-

leuchten, Ziele erarbeiten und Ideen einbringen. Aus jeder Gemeinde sollen zwei bis drei Teilnehmer in jeder Arbeitsgruppe mitarbeiten.

Thematische Arbeitsgruppen

- Gesundheit, Soziales und Bildung
- Landwirtschaft
- Ökologie und Energie
- Tourismus und Kultur
- Verkehr und Infrastruktur
- Wirtschaft

Zeitplan

Bis Ende Mai müssen die Ergebnisse aus den Arbeitsgemeinschaften vorliegen. Im Juni werden die Unterlagen aus der Buckligen Welt und dem Wechselland zusammengeführt. Im Juli 2007 erfolgt die Einreichung als LEADER+ Region.

Ihre Mitarbeit ist gefragt

Gemeinsam muss es uns gelingen, eine positive Stimmung für die Zukunftsentwicklung der Wechselregion zu stärken bzw. zu wecken. Sie sind daher herzlich eingeladen mit zu tun. Melden Sie Ihre Bereitschaft im Gemeindeamt.

NÖ Urlaubsaktion für Pflegende Angehörige

Seit Jänner 2007 fördert das Land Niederösterreich den Urlaub von Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern, die pflegebedürftige Angehörige betreuen.

Die Förderung ist von der Höhe des Einkommens unabhängig und beträgt für einen Urlaub in Österreich € 100,- bzw. € 120,- bei einem Urlaub in Niederösterreich. Die Kosten und Dauer des Urlaubes bleiben dabei unberücksichtigt.

Förderungsvoraussetzungen

- Der Antragsteller muss österreichischer Staatsbürger oder Bürger eines EWR-Mitgliedsstaates sein,
- seinen Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben,
- im gleichen Haushalt mit dem Pflegebedürftigen wohnen oder die Hauptpflegetätigkeit bestätigen lassen.
- Der Pflegebedürftige muss mindestens Pflegegeld der Stufe 3 beziehen.

Antragsunterlagen

Antragsformulare sind im Gemeindeamt, bei der Bezirkshauptmannschaft oder beim Amt der NÖ Landesregierung erhältlich. Das Antragsformular und die Richtlinien der NÖ Urlaubsaktion ist auch im Internet unter der Adresse www.noel.gv.at (Gesundheit + Soziales/Pflege und Betreuung/NÖ Urlaubsaktion für Pflegende Angehörige) zum Herunterladen bereitgestellt.

Über Möglichkeiten der Pflege von Pflegebedürftigen während der Zeit des Urlaubs gibt die **Pflegehotline** des Landes NÖ unter **02742/9005-9095** Auskunft.

Wir gratulieren

unserer Kindergartenleiterin, Frau Ingrid Wagner, die unlängst einen runden Geburtstag feiern durfte!

Der Gratulantenschar schlossen sich auch die Kinder an, die ihre „Tante“ sehr ins Herz geschlossen haben.



Apropos Kindergarten

Der Besuch des Kindergartens ist in NÖ am Vormittag gratis. Von den Eltern wird lediglich ein monatlicher Beitrag für Bastelmaterial etc. in der Höhe von € 10,90 eingehoben. Aber wussten Sie, dass der Gemeinde nach Abzug aller Beiträge vom Land für jedes Kind pro Monat Kosten von etwas mehr € 100,00 übrig bleiben?



Caritas Pflegetipp! Den Frühling ins Zimmer holen!

In der Pflege schwer kranker Menschen wird die Wohnung oder auch nur ein Zimmer zum Zentrum des Lebens. Gerade am Beginn des Frühlings ist es wichtig, die Natur und das Aufblühen der Natur dennoch erlebbar zu machen. Oft sind es Kleinigkeiten, die eine große Wirkung erzielen: Stellen Sie das Pflegebett so, dass es in Blickrichtung zum Fenster steht. Vergessen Sie nicht regelmäßig zu lüften. Denken Sie an Frühlingsboten als Blumenschmuck, und versuchen Sie den Duft des Frühlings mit frischen Kräutern einzufangen. Versuchen Sie die Kraft des Frühlings für die Lebenskraft zu nutzen!

Wir unterstützen dabei mit Hauskrankenpflege, Heimhilfe, dem Notruftelefon und oft gemeinsam mit unseren Kolleginnen vom Mobilien Hospiz der Caritas.



Liebe Leserinnen und Leser, nutzen Sie die Gelegenheit zu einem Gespräch! Unser Caritas-Pflegeteam vor Ort berät Sie gerne. Rufen Sie einfach an!

Sozialstation, Markt 57, 2880 Kirchberg/We.
DGKS Ulrike Kozanda, 0664-548 39 16

HILFSWERK ASPANG

Partner der Familien und Gemeinden

- Kinder, Jugend und Familie
- Hilfe und Pflege daheim

Sie haben Freude am Umgang mit Kindern?

Hilfswerk Aspang sucht weitere **TAGESMÜTTER!**

Unser Angebot

- Ein starkes Netzwerk durch über 20 Jahre Erfahrung in der Kinderbetreuung
- Kostenlose Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Organisatorische und fachliche Unterstützung, Beratung und Begleitung
- Haftpflichtversicherung für Tagesmutter bzw. -vater, Unfallversicherung für die Kinder
- Verantwortungsvolle und selbstständige Tätigkeit im eigenen Haushalt
- Individuelles Dienstverhältnis nach Bedarf bzw. nach Ihren Möglichkeiten
- Entlohnung nach Vereinbarung

Ein Stück Zukunft schenken!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **JUGENDHELFER/INNEN**

Als Jugendhelfer im NÖ Hilfswerk kann man junge Menschen begleiten - bei allem, was sie in ihrem Leben bewegt: Bei Schwierigkeiten in der Schule oder im Beruf, bei persönlichen Problem(ch)en. Sie helfen beim richtigen Lernen und bei den Hausaufgaben, geben Nachhilfe, hören einfach zu.

Wer sich dem Jugendhelfer-Team des Hilfswerks anschließen möchte, ist gerne willkommen. Mitzubringen sind Freude im Umgang mit jungen Menschen, Offenheit und die Fähigkeit, auf andere einzugehen. Den fachlichen Background liefert das Hilfswerk in der kostenlosen Ausbildung zum Lern- oder Arbeitsbegleiter.

Unser Angebot

- kostenlose Aus- und Weiterbildung
- ab € 6,54 / Stunde + Kilometer-Geld
- flexible Zeiteinteilung
- fachliche Unterstützung

Interessiert?

Die nächsten Aus- und Weiterbildungen starten im März 2007!

Wir informieren Sie gerne!

Hilfswerk Aspang, Einsatzleiterin Regina Gebhart, Johanna von Perggen-Straße 6, 2870 Aspang
Tel. 02642/512 45, www.hilfswerk.at

